

Melanie Salis: «Letztendlich wechselt ja nur der Name»

«Ds Radio vu do» heisst ab heute statt Radio Grischa Radio Südostschweiz und trägt damit den Namen der Medienfamilie Südostschweiz.



Nur der Name ist neu: Radio Südostschweiz-Programmleiterin Melanie Salis verspricht, dass sich das Radio als solches wegen dem neuen Namen nicht verändert. Bild: Marco Hartmann

mit Melanie Salis sprach Pierina Hassler

Radio Grischa heisst ab sofort Radio Südostschweiz. Melanie Salis, Programmleiterin des Bündner Lokalradios, zum Namenswechsel, zu einem altbekannten Teammitglied, das keinen Namen mehr hat, und zur grossen Passion, Radio zu machen.

Melanie Salis, wie lange gibt es den Namen Radio Grischa schon?
Melanie Salis: Seit 26 Jahren.

«Mit Radio Südostschweiz investieren wir auf verschiedenen Ebenen in die Zukunft.»

Und nach so vielen Jahren wird Grischa einfach zu Südostschweiz. Wie erklären Sie das den Hörern?
Im ersten Moment hat mich der Namenswechsel Tränen gekostet. Radio Grischa ist für mich ein Stück Heimat. Ich bin gross geworden mit diesem Radio. Mein Job bei Grischa war nie nur einfach eine Arbeit, ich habe mich mit diesem Radio identifiziert. Seit der internen Bekanntgabe des Namenswechsels sind eineinhalb Jahre vergangen. Ich hatte Zeit, mich damit auseinanderzusetzen. Es ist wichtig, dass man dies tut. Was wir nicht dürfen und sicher auch nicht machen werden, ist unser «altes Radio» Grischa vergessen. Radio Grischa ist unser Fundament. Mit Radio Südostschweiz investieren wir auf verschiedenen Ebenen in die Zukunft und sind überzeugt, dass es gut wird. Zumal sich das Radio als solches ja nicht verändert.

Wie haben Ihre Mitarbeiter auf den Namenswechsel reagiert?

Ich habe mich nicht wahnsinnig gefreut, meine Leute zu informieren, aber ich habe die Notwendigkeit eingesehen. Man kann nicht stehen bleiben. Wir wollen einen Schritt vorwärts machen. Letztendlich wechselt ja «nur» der Name. Die ganze Ausstrahlung unserer Radios macht aber nicht der Name aus, sondern das Team, unsere Philosophie, unsere Hörer. Wenn man selber von etwas überzeugt ist, gelingt es auch besser, das Team zu überzeugen. Es gab aber schon Diskussionen, das ist ja klar.

Sie und Ihr Team kommen mit dem neuen Namen klar. Aber Bündner wollen doch keine Südostschweizer sein. Wie glauben Sie, reagieren Ihre Hörer auf den neuen Namen?

Unser Konzessionsgebiet ist mit dem Glarnerland grösser geworden, Radio Grischa hören nicht nur Bündner, auch wenn Radio Grischa eindeutig mit Graubünden identifiziert wird. Ich kann mir aber schon vorstellen, dass der neue Name im ersten Moment auf Unverständnis stösst. Ich glaube aber und hoffe es auch, dass die Hörer schnell merken, nur der Name ist anders. Es arbeiten immer noch die gleichen Leute hier, die Inhalte sind gleich, unsere Themen sind gleich. Das gibt den Hörern eine Sicherheit. Ich

glaube, wir Menschen reagieren auf Neuigkeiten immer gleich: Das Gewohnte soll bleiben, das Neue wird kritisiert. Ich erwarte aber nicht, dass alle Hörer den Namenswechsel toll finden. Ich erwarte Fragen und freue mich, sie zu beantworten.

Apropos Gewohntes: Was passiert mit dem Grischa-Böckli?

«Wir haben uns das lange überlegt und sind zum Schluss gekommen, wir nennen ihn nur Bock.»

Das Grischa-Böckli war auf einer Weltreise. Zurückgekommen ist das Jungtier als ausgewachsener Bock. Er hat sich natürlich entsprechend verändert, optisch wie auch als Typ. Aber wir haben unseren Steinbock nach wie vor. Er gehört schliesslich zum Team.

Ist er immer noch das Grischa-Böckli oder heisst er jetzt Südostschweiz-Böckli

Er hat keinen Namen.

Wie bitte? Ein namenloses Teammitglied?

Wir haben uns das lange überlegt und sind zum Schluss gekommen, wir nennen ihn nur Bock. Das Credo beim Radiomachen heisst, bring etwas mit wenigen Worten auf den Punkt. Und Bock sagt alles. Wir können also weiterhin Bock auf Radio haben.

Hat der Bock neue Funktionen bei Radio Südostschweiz?

Es gibt ihn weiterhin als Plüschfigur und bei besonderen Anlässen als grosse Plüschfigur. Wir setzen ihn bei unseren Facebook- und Twitteraccounts ein. Das Gute an der Figur: Bock muss nicht politisch korrekt sein. Er kann auch mal gepflegt jemandem ans Bein pinkeln.

Wird sonst noch etwas anders bei Radio Südostschweiz, ausser dass aus dem Grischa-Böckli ein stolzer Bock geworden ist?

Wie gesagt, wir behalten unsere Identität. Aber das Sounddesign haben wir angepasst. Das haben wir konsequent mit einheimischen Leuten durchgezogen. Es soll uns widerspiegeln, das Sendegebiet widerspiegeln. Radio Südostschweiz ist immer noch «Ds Radio vu do». Das war uns sehr wichtig.

Warum Radio Grischa ab heute Radio Südostschweiz heisst

Ab heute sendet Radio Grischa unter dem Namen **Radio Südostschweiz**. «Mit der Namensänderung wollen wir unsere Medienfamilie, die aus der Zeitung Südostschweiz, der Onlineplattform suedostschweiz.ch, TV Südostschweiz und aus Radio Südostschweiz besteht, stärken», sagt **Andrea Maslüger**, CEO der Somedia. Zudem geht die Änderung des Sendernamens mit dem erweiterten Konzessionsgebiet, das

neu auch den Kanton Glarus umfasst, einher. «Im Glarnerland können wir nicht unter dem Namen Radio Grischa auftreten», so Maslüger. Am **Radio-konzept** wird ausser dem Namen nichts Wesentliches verändert. Die Stimmen bleiben dieselben und auch der Mix aus News, Moderation und guter Musik bleibt erhalten. Somedia hat einen siebenstelligen Betrag in neue Studios und Technik investiert, um Radio Südostschweiz einen guten Start in die Zukunft zu ermöglichen. Programmleiterin **Melanie Salis** ist überzeugt: «Unser Schwerpunkt, die regionale Berichterstattung, wird durch neue Arbeitsinstrumente und -abläufe an Qualität zunehmen.» Radio Südostschweiz wird die Privatradiotradition weiterführen. Unter der Leitung von Matthias Lauterburg war Radio Grischa erstmals am 13.

Juni 1987 zu hören. Das **Gründerteam** bestand aus bekannte Namen wie Felix Benesch, Tristan Brenn, Claudia Cadruvi, Jürg Rageth und Gieri Spersch. Im Jahr darauf erhielt Radio Grischa die definitive Konzession und konnte am 9. Dezember 1988 den Betrieb in Nordbünden und im Sarganserland aufnehmen. Mit Radio Piz Corvatsch startete am 1. Januar 1990 in Südbünden der Schwestersender. (so)

Junge Patienten zu Besuch beim HCD

50 Langzeitpatienten der Kinder- und Jugendmedizin des Kantonsspitals Graubünden haben am Sonntag das Heimspiel des HCD gegen den HC Ambrì Piotta besucht. Vor dem Spiel wurden die kleinen Patienten vom HC Davos zu einem Imbiss eingeladen und nach dem Spiel standen die HCD-Stars den Patienten für Autogrammwünsche zur Verfügung. Wie das Kantonsspital in einer Medienmitteilung schreibt, ist die Aktion dank der guten Zusammenarbeit mit der Stiftung Solveta zustande gekommen. (so)

GRATULATION

Seit 20 Jahren an der HTW

Theres Niederberger – Kürzlich hat Theres Niederberger ihr 20-Jahr-Jubiläum an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Chur gefeiert.

SWISSOIL GRAUBÜNDEN

HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.) für Lieferung in Chur, gültig am Tag der Bestellung für eine Abladestelle.

Heizöl extra leicht nach Euro-Qualität		
Liter	9.2.15	16.2.15
600 - 1000	92.20	95.10
1100 - 2000	90.60	93.50
2100 - 3000	82.00	84.90
3100 - 8000	78.80	81.80
8100 - 9000	76.80	79.70
9100 - 14000	75.40	78.30

Öko-Heizöl nach

CH-Qualitätsstandard

Liter	9.2.15	16.2.15
600 - 1000	94.40	97.50
1100 - 2000	92.80	95.90
2100 - 3000	84.10	87.30
3100 - 8000	81.00	84.10
8100 - 9000	78.90	82.10
9100 - 14000	77.50	80.70

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten.

Fracht- und LSWA-Zuschlag für Lieferungen ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badstrasse 10 081 258 34 34

Fifty Shades of Grey – Verfilmung des weltweit erfolgreichen gleichnamigen Bestsellers um die Studentin Anastasia Steele und ihre Beziehung zum Milliardär Christian Grey, der ihr eine ungeahnte Welt eröffnet.
18.30, 21.00 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 081 258 32 30

Honig im Kopf – Bewegender Film um ein Mädchen, das ihren erkrankten Opa nach Venedig entführt.
18.15 Deutsch ab 6 empf ab 10 J.

Spongebob Schwammkopf – Bikini Bottom steht vor der Apokalypse: Ein mysteriöser Bösewicht hat es auf das schöne Untertassen-Südchen abgesehen.
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)
18.30 Deutsch ab 6 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Get - Der Prozess der Viviane Ansalem – Wie kann sich Viviane Ansalem in Israel wieder scheiden lassen, wenn ihr Ehepartner nicht einwilligt?
18.30 Ovd ab 16 J.

Jupiter Ascending – Spektakuläre, spannende Science-Fiction-Action um eine junge Putzfrau, die eigentlich zur Herrscherin des Weltalls berufen ist. Mit M. Kunis und C. Tatum.
In 3D (erhöhte Eintrittspreise)
20.30 Deutsch ab 12 empf ab 14 J.

John Wick – Rache kennt keine Gnade. Spannender Action-Thriller um einen ehemaligen Auftragskiller, der sich mit der russischen Mafia anlegt. Mit Keanu Reeves.
21.00 Deutsch ab 16 J.

Der grosse Trip - Wild – Packendes Abenteuer-Drama von C. Stoyed, die 1800 km zu Fuss in der amerikanischen Wildnis unterwegs war. Mit Reese Witherspoon.
21.00 Letzter Tag Eidf ab 12 empf ab 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendete sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre überschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.